

## 44. Sitzung des Gemeinderats am 26. März 2015

<b><u>Vorsitzender:</u></b>	
Bgm. Christian Härting	WFT

<b><u>1. Vizebürgermeister:</u></b>		
VBgm. Christoph Stock	ÖVP	ab 19:24 Uhr

<b><u>2. Vizebürgermeister:</u></b>	
VBgm. Mag. Günter Porta	PZT

<b><u>Mitglieder:</u></b>		
GV Mag. Dr. Cornelia Hagele	WFT	
GV Herbert Klieber	ÖVP	
GV Mag. Dieter Schilcher	FPÖ	
GV Mag. Florian Stöfelz	ÖVP	
GR Alois Auer	ÖVP	Ersatz für GR Larcher
GR Vinzenz Derflinger	DUW	
GR Manfred Düringer	ÖVP	Ersatz für VBgm. Stock bis 19:24 Uhr
GR LSI aD HR Josef Federspiel	WFT	
GR Wolfgang Härting	FPÖ	
GR Dr. Hugo Haslwanger	TN	
GR Thomas Hofer	WFT	
GR Marina Klieber	SPÖ	Ersatz für GR Gritsch
GV Sepp Köll	TN	
GR Angelika Mader	PZT	
GR Johann Ortner	ÖVP	
GR Renate Sailer	ÖVP	
GR Silvia Schaller	WFT	
GV Güven Tekcan	ÖVP	
GR Christoph Walch	GRÜNE	

<b><u>Weiters anwesend:</u></b>	
AL Mag. Bernhard Scharmer	

<b><u>Schriftführerin:</u></b>	
RL Sabine Hofer	

<b><u>abwesend:</u></b>	
GR Peter Gritsch	SPÖ
GR Peter Larcher	ÖVP

<b><u>Beginn:</u></b>	18:00 Uhr
<b><u>Ende:</u></b>	21:49 Uhr

## Tagesordnung

1. Genehmigung der 43. Sitzungsniederschrift
2. Rechnungsabschluss 2014
  - 2.1. Bericht des Bürgermeisters über den Rechnungsabschluss 2014
  - 2.2. Bericht des Überprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung 2014
  - 2.3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014 und Entlastung des Bürgermeisters
3. Gemeindegutsagrargemeinschaften
  - 3.1. Gemeindegutsagrargemeinschaft Hämmermoosalpe - Prüfbericht und Rechnungsabschluss 2014 und Genehmigung Voranschlag 2015
  - 3.2. Gemeindegutsagrargemeinschaft Puitwangalpe - Prüfbericht und Rechnungsabschluss 2014 und Genehmigung Voranschlag 2015
  - 3.3. Gemeindegutsagrargemeinschaft Wildmoosalpe - Prüfbericht und Rechnungsabschluss 2014 und Genehmigung Voranschlag 2015
  - 3.4. Grasgeld Tarife 2015
4. Anträge und Berichte des Bürgermeisters
  - 4.1. Verlängerung der Limit Order oder Umschuldung des CHF Darlehens bei der Hypo Tirol Bank
  - 4.2. Sachstandsbericht Telfer Bad neu
5. Berichte aus der 85. und 86. Gemeindevorstandssitzung
  - 5.1. Vergabe Gastronomie Sportzentrum - Bericht
  - 5.2. Sprachstartklasse - Volksschule Josef-Schweinester - Schuljahr 2015/16 – Bericht
  - 5.3. International Children's Games 2016 - Bericht
  - 5.4. Ice Sport Arena - Bericht
  - 5.5. Kletterzentrum Telfs - Sachstandsbericht
  - 5.6. Auftragsvergabe Ausgrabung am Schlossbichl - Bericht
  - 5.7. Kindergarten-Neubau - Sachstandsbericht
  - 5.8. Vergabe Abbrucharbeiten "Schaffenrathhaus" - Bericht
6. Vergaben Darlehen
  - 6.1. Vergabe Darlehen Kindergarten-Neubau
  - 6.2. Vergabe Darlehen Verbauung Griesbach
  - 6.3. Vergabe Darlehen Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung
  - 6.4. Vergabe Darlehen Park & Ride Anlage Telfs/Pfaffenhofen
  - 6.5. Vergabe Darlehen Neubau Schwimmbad
7. Vergaben Leasing
  - 7.1. Vergabe Leasing Kommunalmäher
  - 7.2. Vergabe Leasing Kommunalfahrzeug Pritsche
8. Anträge aus dem Bauamt
  - 8.1. eFWP 2015-003 + B 050/15 - Widmungsanpassung und Bebauungsplan für Gst. 5012/30 u.a
  - 8.2. eFWP 2014-018 - Widmungskorrektur Bereich Gst. 4418/5
  - 8.3. eFWP 2014-017 - Ansuchen um Widmungsanpassung für Gst. 4033/70 u.a, Gewerbegebiet Hag
9. Berichte aus der 17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie
10. Anträge und Berichte aus der 15. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gemeindeveranstaltungen
  - 10.1. Familienmesse - Programm und Beschluss
  - 10.2. Dorffest 2015
  - 10.3. Allfälliges
11. Berichte aus der 20. Integrationsausschuss-Sitzung
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges
13. Personelles
  - 13.1. Anträge und Berichte aus der 85. und 86. Gemeindevorstandssitzung
  - 13.2. Vertrauliche Anfragen

Bgm. Christian Härting begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung.

Bgm. Härting erkundigt sich, ob es zur Tagesordnung Fragen oder Änderungswünsche gibt.

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, obige Tagesordnung zu genehmigen.**

Bgm. Härting gratuliert GR HR Federspiel zum Geburtstag.

## **1 Genehmigung der 43. Sitzungsniederschrift**

VBgm. Mag. Porta ersucht um Aufnahme folgender Wortmeldung zu Punkt 4.7. ins Protokoll der 43. Sitzungsniederschrift:

*Im Zuge der entstehenden Diskussion wird seitens des Bauausschuss-Obmannes VBgm. Mag. Porta darauf hingewiesen, dass eine nochmalige Behandlung im Bauausschuss deshalb erfolgt, weil seitens des Bauamtes darauf hingewiesen wurde, dass ein Beschluss mit Beschränkung durch eine Höchstdichte nur für bestimmte Bebauungspläne im Widerspruch zu bestehenden Bebauungsplanbestimmungen stehen würde, dem Gleichheitsgrundsatz widersprechen und damit gegen rechtliche Bestimmungen verstoßen würde.*

Weiters ersucht er um Berichtigung des Beschlusses Punktes 4.8. wie folgt:

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den eingelangten Stellungnahmen der Anrainer statt zu geben und den ursprünglich gefassten Beschluss zur Bebauungsplanänderung B042/14 wieder aufzuheben.*

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Niederschrift der 43. Gemeinderatssitzung nach Korrektur der oben genannten Punkte zu genehmigen.**

## **2 Rechnungsabschluss 2014**

### **2.1 Bericht des Bürgermeisters über den Rechnungsabschluss 2014**

Bgm. Härting berichtet wie folgt:

*„Ich darf berichten, dass die Jahresrechnung 2014, am 12. Feber 2015 vom Überprüfungsausschuss geprüft und am 16.02.2015 zur öffentlichen Auflage vorangekündigt wurde. Die öffentliche Einsichtnahme war vom 24.02.2015 bis 11.03.2015, wobei keine schriftlichen Einwände eingebracht wurden.*

*Ich darf mich für die termingerechte Erstellung des Rechnungsabschlusses 2014 herzlich bei der Kassenverwaltung, vor allem bei Frau Doris Schiller bedanken. Aber auch beim Überprüfungsausschuss unter Vorsitz von GR Angelika Mader für die Prüftätigkeit. Den Fraktionsführern wurden ein Exemplar des Rechnungsabschlusses sowie eine Zusammenfassung vor der öffentlichen Auflage ausgehändigt.*

*Ich darf vorerst in Erinnerung rufen, dass das Budgetjahr 2014 mit einem Gesamthaushalt von € 34.588.600,00 (Ordentlicher Haushalt - € 30.384.700,00 und Außerordentlicher Haushalt - € 4.203.900,00) veranschlagt wurde.*

Den Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Telfs für das Rechnungsjahr 2014 darf ich Ihnen mit folgenden **Eckdaten** präsentieren.

Der Rechnungsabschluss 2014 weist im ordentlichen Haushalt

Gesamteinnahmen der Haushaltsgebarung von	€ 34.446.258,04
Gesamtausgaben der Haushaltsgebarung von	<u>€ 34.361.883,22</u>

und schließt somit mit einem **Überschuss** von + € **84.374,82** ab.

Der Rechnungsabschluss 2014 weist im außerordentlichen Haushalt

Gesamteinnahmen der Haushaltsgebarung von	€ 1.343.217,77
Gesamtausgaben der Haushaltsgebarung von	<u>€ 1.637.404,85</u>

und schließt somit mit einem **Abgang** von - € **294.187,08** ab.

Die Darlehensverbindlichkeiten betragen per 31.12.2014 - € 9.318.447,65. Bemerken darf ich, dass im Jahr 2014 Gesamttilgungen in Höhe von € 1.911.943,51, davon einmalige Tilgungen in Höhe von € 730.691,08 und laufende Tilgungen in Höhe von € 1.181.252,43 getätigt wurden. Die einmaligen Tilgungen waren für das Darlehen Grunderwerb Moos in Höhe von € 550.691,08, Wohnanlage Weinberg in Höhe von € 150.000,00 und das Darlehen Parkautomaten in Höhe von € 30.000,00. Als Darlehenszugang wurde ein Betrag in Höhe von € 128.421,07 verbucht, welcher die Sanierung des Kindergartens St. Georgen betrifft.

Mit Ende 2013 hatten wir noch zwei CHF-Darlehen, wobei eines davon im Jahr 2014 getilgt wurde. Das zweite CHF Darlehen „Abgangsdeckung Bad und Saal aus 1999“ wurde durch einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss mit einem Limit-Order-Wechselkurs von 1,245 bis 30.06.2015 verlängert. Diesbezüglich sollte über eine neuerliche Limit Order heute noch diskutiert werden. Einen Ausstieg würde ich derzeit nicht empfehlen, jedoch müsste die Limit Order sicherlich mit einem neuen Wechselkurs festgelegt werden. Laut Rechnungsabschluss Wert 31.12.2014 mussten wir einen Kursverlust von € 8.351,87 als Buchwert verbuchen.

Die Leasingverbindlichkeiten betragen per 31.12.2014 - € 4.310.193,55. Auch hier möchte ich erwähnen, dass es uns gelungen ist, das Ärztehaus III mit rd. € 2,4 Mio. zu verkaufen, wobei die Ordination von Dr. Moser Christiane die Marktgemeinde Telfs angekauft hat. € 600.000,00 konnten als laufende Tilgungen getätigt werden.

Der Gesamtschuldenstand der Darlehen und Leasingverpflichtungen nur vom hoheitlichen Bereich der Marktgemeinde Telfs vom 31.12.2009 bis 31.12.2014 konnte von € 23,9 Mio. auf € 13,6 Mio. reduziert werden, was immerhin eine stolze Summe von € 10,3 Mio. bedeutet.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von € 6,0 Mio. Bundesschule sind ab 2018 im Schuldendienst aufzunehmen.

Im Voranschlag 2014 wurde der Verschuldungsgrad mit 53,18% errechnet. Tatsächlich beträgt dieser nun 48,56 %.

#### **Nettoergebnis der fortdauernden Gebarung**

Bezeichnung:	RA 2010	RA 2011	RA 2012	RA 2013	RA 2014
Summe fortdauernde Einnahmen	22.322.691,45	24.183.441,23	26.106.518,22	26.531.458,07	27.149.260,16
minus Summe fortdauernde Ausgaben ohne Schuldendienst	20.184.178,43	21.520.985,13	22.952.512,35	23.402.714,80	24.487.817,38
Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung	2.138.513,02	2.662.456,10	3.154.005,87	3.128.743,27	2.661.442,78

44. Sitzung des Gemeinderats am 26. März 2015

minus lfd. Schuldendienst (Zinsen und Tilgung)	-947.762,21	-848.665,50	-918.530,85	-1.033.941,82	-1.292.266,43
Verschuldungsgrad	44,32 %	31,87 %	29,12 %	33,05 %	48,56 %
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	1.190.750,81	1.813.790,60	2.235.475,02	2.094.801,45	1.369.176,35

Die Gesamtverbindlichkeiten der Marktgemeinde Telfs inkl. Leasing, der Sport- und Veranstaltungszentren, der Gemeindewerke Telfs GmbH, dem Abwasserverband Telfs und dem Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs betragen zum 31.12.2014 rd. € 43,0 Mio.

Die Gesamtschulden haben sich von 2009 bis 2014 wie folgt entwickelt:

Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
65.381.222,00	59.160.863,00	55.445.296,00	53.927.094,83	48.383.373,54	42.962.228,08

Vom 31.12.2009 bis 31.12.2014 konnten die Gesamtschulden um € 23.126.732,80 reduziert werden. Die Reduktion war auch im Hinblick auf die anstehenden Projekte wie Schwimmbad und Kindergarten Neubau, sowie diverse Sanierungen und Neuinvestitionen wichtig.

Die personelle Situation der Marktgemeinde Telfs zeigt folgendes Bild:

Die Marktgemeinde Telfs beschäftigt mit Stand vom 31.12. des Rechnungsjahres 2014 – auf Vollbeschäftigte gerechnet – 288 Personen bzw. 168,78 Dienstposten. Dies ergibt eine Erhöhung gegenüber 2013 von 2 Personen bzw. 6,26 VZÄ. Die Personalkosten betragen € 7,9 Mio. wobei die bereinigten Personalkosten € 5,7 Mio. ausmachen. Dies sind 22 % von den fortdauernden Einnahmen.

Abweichungen	Köpfe	DPN – VZÄ
Ferialer (in allen Bereichen)		+ 3,81
Amtsgebäude Krankenstandsvertretung		+ 0,51
Diverse Krankenstandsvertretungen für Reinigungen		+ 0,11
Schulische Tagesbetreuung/Hort/ Nachmittagsbetreuung	+ 1	+ 0,17
Poly (Aufstockung Pichler)		+ 0,13
AHS	-2	-0,93
Stützkraft NMS	+ 1	+ 0,08
Stützkraft Sonderschule (Krankenstandsvertr. Trieb)		+ 0,22
Jugendbetreuung (Karenzvertr. Minatti)	+ 3	-0,1
Pädagogen/Stützkräfte KiGa + Krankenstandsvertretungen	+ 2	+ 1,42
Umverteilungen in Ref. I (Lehrling, Saueregger, Kofler, Litsch, Wackerle, Hilber)	-1	-0,3
Aufstockungen in Ref. II		+ 0,14
Aufstockungen in Ref. III: Hofer + Wackerle zählen noch doppelt, Heinz-Hessenberger	+ 1	+0,43
Heimhilfen	-1	-0,2
Pensionisten	-2	
Rest diverse Krankenstandsvertretungen		+ 0,77
<b>Gesamt</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 6,26</b>

Die Steigerung der VZÄ ist vor allem durch das Erfassen der Ferialer in allen Bereichen mit 3,81 VZÄ, Pädagogische Stützkräfte in den Kindergärten und Krankenstandsvertretungen mit 2,19 VZÄ zurückzuführen. Diesbezüglich darf ich auch bemerken, dass für die Berechnung immer der Stichtag Dezember herangezogen wird.

Diese erfreulichen Eckdaten des Rechnungsabschlusses der Marktgemeinde Telfs für das Haushaltsjahr 2014 zeigen ausdrücklich, dass wir eine sehr zufriedenstellende finanzielle Gebarung vorweisen können. Es versetzt uns in die erfreuliche Lage, dass wir nach wie vor starke wirtschaftliche Impulse setzen können und auch in der Lage sind, aus eigener finanzieller Kraft wichtige Investitionen zu tätigen, die der Entwicklung unserer Gemeinde, der Wirtschaft und damit auch dem Arbeitsmarkt zugute kommen.

Die Investitionen im ordentlichen Haushalt betragen im Rechnungsjahr 2014 rd. € 2,1 Mio., wobei wir wie in den vergangenen Jahren den Großteil der vorhandenen Mittel für die Modernisierung und Instandhaltung der Straßen, in den Brandschutz, schulische Tagesbetreuungen, Sanierung Kindergarten St. Georgen, Sanierung Wald- und Holzbringungswege, öffentliche Beleuchtung usw. verwendet haben.

Einige Investitionen, die aus den vorhandenen Mitteln des ordentlichen Haushaltes getätigt wurden, darf ich detailliert erwähnen:

<i>Straßensanierungen und Erweiterungen</i>	<i>1.000.000,00</i>
<i>Errichtung Salzsilo</i>	<i>70.000,00</i>
<i>Erweiterung und Modernisierung Straßenbeleuchtung</i>	<i>78.000,00</i>
<i>Adaptierung Räumlichkeiten Fuchsbau</i>	<i>59.000,00</i>
<i>Hardwarenachrüstung Verwaltung</i>	<i>24.000,00</i>
<i>Schließanlage Verwaltung</i>	<i>20.000,00</i>
<i>Diverse Spielgeräte</i>	<i>30.000,00</i>
<i>Diverse Instandhaltungen Neue Mittelschulen</i>	<i>55.000,00</i>
<i>Spielplatz Kindergarten Egart</i>	<i>30.000,00</i>
<i>Einmalige Instandhaltungen Parkanlagen</i>	<i>73.900,00</i>
<i>Leistungen GWT</i>	<i>276.000,00</i>
<i>Sanierungen Kindergarten St. Georgen</i>	<i>95.000,00</i>
<i>Diverse Betriebsausstattungen Schulen, KG, Musikschule, Verwaltung usw.</i>	<i>100.000,00</i>
<i>Fahrzeugkauf Parkanlagen und Straßenreinigung</i>	<i>20.000,00</i>
<i>Adaptierung Räumlichkeiten schulische Nachmittagsbetreuung VS</i>	<i>50.000,00</i>
<i>Sanierung Volksschulen</i>	<i>80.000,00</i>
<b>Summe</b>	<b>2.060.900,00</b>

Hier möchte ich jedoch schon hinzufügen, dass trotz den vielen Investitionen die Marktgemeinde ohne Darlehensaufnahmen in der Lage war folgende Vermögenswerte in Höhe von € 342.400,00 anzukaufen:

Ordination Moser im Ärztehaus mit einem Wert von rd. € 170.000,00

Grundkauf Moritzen/Sauweide (Gapp) von rd. € 43.000,00

Grundkauf Kapf von rd. € 60.000,00

Grundkauf Wildauweg von rd. € 41.400,00

Freilandflächen Obermarkt (Fisch-Schindler) von rd. € 28.000,00

Der außerordentliche Haushalt setzt sich wie folgt zusammen:

**Erläuterung Einnahmen/Ausgaben Außerordentlicher Haushalt:**

<b>Vorhaben</b>	<b>Überschuss/ Abgang</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Bemerkung</b>
<i>Adaptierung Jugendraum Am Fuchsbühel</i>	<i>Abgang</i>	<i>-51.745,23</i>	<i>Übertragung 2015 (teilw. Gegenverrechnung Mieten)</i>
<i>Adaptierung schulische Nachmittagsbetreuung</i>	<i>Abgang</i>	<i>-8.920,90</i>	<i>Übertragung 2015 (Subvention Land Tirol)</i>
<i>Parkraumbewirtschaftung</i>	<i>Überschuss</i>	<i>2.000,00</i>	<i>Übertragung 2015 (einmalige Tilgung Darlehen)</i>

Sanierungen Volksschulen	Abgang	-171.918,56	Übertragung 2015 (Abdeckung durch Darlehen)
EDV Neue Mittelschule	Abgang	-50.408,19	Übertragung 2015 (Zuführung AOH lt. VA und Zuschuss Land)
Sanierung KG St. Georgen	Abgang	-9.989,04	Übertragung 2015 (Abdeckung Darlehen)
Straßenbau und Erweiterungen	Überschuss	786,13	Übertragung 2015 (Zuführung OH)
Ritsche	Überschuss	89.592,07	Übertragung 2015 (Auszahlungen Grundablösen)
Gewerbegebiet Moos	Abgang	-21.600,00	Übertragung 2015
MZG Telfs/West	Abgang	-71.983,36	Übertragung 2015 – längeres Projekt da Rückvergütungen durch GWT lt. Beschluss
<b>Summe</b>	<b>ABGANG</b>	<b>-294.187,08</b>	

Die jeweiligen Überschüsse bzw. Abgänge werden ins Budget 2015 übertragen. Der größte Abgang betrifft die Sanierung unserer Volksschulen in Höhe von € 172.000,00, weil diesbezüglich noch kein Darlehen aufgenommen wurde.

Betrachtet man das Gesamtwerk der vielen Zahlen des Rechnungsabschlusses 2014, so kann man mit gutem Gewissen sagen, dass sich die Marktgemeinde Telfs weiterhin in einer sehr stabilen finanziellen Lage befindet und sich vor allem auch im Vergleich mit den übrigen größeren Gemeinden messen kann.

Diesbezüglich darf ich vielleicht erwähnen, dass viele Gemeinden nach wie vor aufgrund von Sparbudgets keine Subventionen bzw. Beiträge mehr gewähren, deshalb sind wir glücklich darüber, dass wichtige Vereine und Institutionen über Subventionen gefördert werden und somit ihre verdienstvolle Tätigkeit für viele TelferInnen und Telfer auf einer gesicherten, finanziellen Basis weiterführen können. Insgesamt wurde im Jahr 2014 ein Betrag in Höhe von rd. € 600.000,00 an Subventionen beschlossen und ausbezahlt.

Mehr Arbeitsplätze und mehr Beschäftigung für die Telferinnen und Telfern haben wir unseren Betrieben zu verdanken. Erlauben sie mir hier die Firma Thöni, Liebherr, Leitner, Ganner, Inntalcenter Telfs, den TelfsPark, sowie alle Kleinbetriebe und Lebensmittelmärkte zu nennen. Wir konnten wiederum eine stolze Summe von € 3.757.967,31 vereinnahmen, das eine Steigerung gegenüber dem Rechnungsabschluss 2013 von € 175.145,46 bzw. 4,9 % bedeutet.

Bei den Abgaben-Ertragsanteilen können wir Mehreinnahmen in Höhe von € 201.000,00 verzeichnen, damit schließen wir mit einem Betrag von € 11.201.051,18 ab.

Jedoch nicht nur aufgrund von Mehreinnahmen konnten wir einen Überschuss im ordentlichen Haushalt erwirtschaften, sondern quer durch den gesamten Haushalt sind auch viele Ausgabeneinsparungen ersichtlich.

Die Girokonten weisen per 31.12.2014 einen Sollstand von Gesamt € 708.738,88 auf und stimmen mit dem Kassen-Ist-Abschluss überein. In diesem Girostand sind allerdings die Investitionen der Volksschulen in Höhe von rd. € 171.000,00 enthalten, deshalb wird sich durch Zuzählung des Darlehens der Girokontostand voraussichtlich verringern.

Deshalb freut es mich, dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2014, den die MGT im Ordentlichen Haushalt mit einem **Überschuss** von **€ 84.374,82** abschließen kann, vorzulegen, wobei der Überschuss 2014 mit einem Betrag von € 40.000,00 geschätzt und im Budget 2015 budgetiert wurde.

Im Außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein **Abgang** von **€ 294.187,08**. Die Projekte Adaptierung Fuchsbau, Adaptierung schulische Nachmittagsbetreuung Volksschulen, Sanierung Volksschulen, Adaptierung EDV Neue Mittelschulen, Sanierung Kindergarten St.

*Georgen, Ritschenverbauung und Gewerbebegründe Moos werden ins Haushaltsjahr 2015 übertragen.*

*Im Rechnungsabschluss für 2014 werden die Maastricht-Kriterien eingehalten. Das Maastricht-Ergebnis beträgt + € 1.011.569,20.*

*Bevor ich Frau GR Angelika Mader um den Prüfbericht ersuche, ist es mir ein besonderes Bedürfnis, einen Dank an unsere Bevölkerung auszusprechen, die als fleißige Arbeitnehmer gleichermaßen wie als kreative Unternehmer verantwortlich zeichnen, dass unsere Gemeinde auf eine positive Einnahmensituation hinweisen kann. Diesen Dank möchte ich noch erweitern auf jene Gruppe von Menschen unserer Gemeinde, die sich mit großem Engagement und größtenteils unentgeltlich und ehrenamtlich in vielen Vereinen für Kultur, Soziales und Sport engagieren.*

*Einen besonderen Dank darf ich dem Land Tirol, Herrn LH Günther Platter, Herrn BH Dr. Herbert Hauser und Herrn LR Tratter für die genehmigten Bedarfszuweisungen aussprechen.*

*Stellvertretend für die qualifizierte Arbeit der gesamten Gemeindeverwaltung möchte ich der Leiterin der Finanzabteilung Frau KL Doris Schiller mit Team für die Erstellung des Rechnungsabschlusses, aber auch für das umsichtige Finanzmanagement des Überprüfungsausschusses mit Obfrau GR Angelika Mader während des gesamten Jahres für unsere Gemeinde sehr herzlich danken. Danken darf ich aber auch unserem Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, allen Ressortchefs und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Telfs für die geleistete Arbeit 2014.“*

Bgm. Christian Härting ersucht Frau GR Angelika Mader den Prüfbericht vorzutragen.

## 2.2 Bericht des Überprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung 2014

Der Überprüfungsausschuss hat am 12.02.2015 den vorgelegten Rechnungsabschluss des Wirtschaftsjahres 2014 der Marktgemeinde Telfs nach den Richtlinien der TGO und nach dem Leitfaden des Überprüfungsausschusses genauestens geprüft. Auskünfte wurden von Kassenleiterin Doris Schiller erteilt. Sämtliche Unterlagen sowie Ausdrücke der jeweiligen Prüfungspunkte wurden vollständig vorgelegt. Ebenso erhielten wir alle eine Zusammenfassung des Rechnungsabschlusses mit Vergleich der Vorjahre.

Die Bankstände ergaben einen Kassenbestand von Minus € 708.738,88, die mit der Buchführung und den Journalen übereinstimmten. Die Salden der Buchführung stimmen mit den Bankauszügen überein.

Der Rechnungsabschluss 2014 schließt im ordentlichen Haushalt mit einem Überschuss von € 84.374,82 und im außerordentlichen Haushalt mit einem Abgang von € 294.187,08, somit mit einem Gesamtabgang von € 209.812,26.

Diesbezüglich erwähnt sie, dass im außerordentlichen Haushalt sämtliche Projekte angeführt wurden, die ins Jahr 2015 übertragen werden.

Die Schuldenstände Darlehen und Leasing konnten um € 4,7 Mio reduziert werden, sodass am Ende des Wirtschaftsjahres 2014 Schuldverpflichtungen von € 13,6 Mio zu Buche stehen. Der Verschuldungsgrad wurde mit 48,56 % errechnet.

Die Differenz zwischen Dienstpostenplan 2014 und Dienstpostennachweis von 6,26 VZÄ wurde ausführlich dargestellt. Die Differenzen waren hauptsächlich durch die Erfassung der Feriapraktikanten von 3,81 VZÄ, sowie Krankenstandvertretungen und Aushilfen und Anstellungen von Stützkräften begründet.

Sie betonen, dass es seitens des Prüfungsausschusses bei der Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2014 keinerlei Beanstandungen gegeben hat. Alle eingesehenen bzw. erforderlichen Unterlagen wurden ordentlich geführt.

### 2.3 Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014 und Entlastung des Bürgermeisters

#### Bgm. Härting verlässt um 18:34 Uhr die Sitzung, VBgm. Mag. Porta übernimmt den Vorsitz.

VBgm. Mag. Porta fragt nach, ob noch etwaige Fragen sind. Nachdem dies nicht der Fall ist ersucht er um Abstimmung.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Rechnungsabschluss 2014 im ordentlichen Haushalt mit**

<b>Gesamteinnahmen der Haushaltsgebarung von</b>	€	<b>34.446.258,04</b>
<b>Gesamtausgaben der Haushaltsgebarung von</b>	€	<b>34.361.883,22</b>
<b>und somit einem <u>Überschuss</u> von</b>	€	<b>84.374,82</b>

**sowie**

<b>den im außerordentlichen Haushalt mit</b>		
<b>Gesamteinnahmen der Haushaltsgebarung von</b>	€	<b>1.343.217,77</b>
<b>Gesamtausgaben der Haushaltsgebarung von</b>	€	<b>1.637.404,85</b>
<b>und somit einem <u>Abgang</u> von</b>	€	<b>294.187,08</b>

**Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister damit einstimmig die Entlastung.**

#### Bgm. Härting übernimmt um 18:36 Uhr den Vorsitz.

### 3 Gemeindegutsagrargemeinschaften

#### 3.1 Gemeindegutsagrargemeinschaft Hämmermoosalpe - Prüfbericht und Rechnungsabschluss 2014 und Genehmigung Voranschlag 2015

##### **Prüfbericht und Genehmigung Rechnungsabschluss 2014 Hämmermoosalpe**

Am 9. März 2015 wurde in den Räumlichkeiten der Marktgemeinde Telfs, Zimmer 8, die Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2014 vorgenommen.

Hauptziel der Prüfung des Rechnungsabschlusses war es, festzustellen, ob der Rechnungsabschluss ordnungsgemäß aus den Zahlen der Buchhaltung abgeleitet und unter Beachtung der Haushaltsordnung des Landes Tirol sowie der Voranschlags- und Rechnungsabschlussordnung (VRV) erstellt wurde.

Im Rahmen der laufenden Gebarung nach § 36e Abs. 1 sind alle Leistungen mit schriftlicher Auszahlungs- oder Einzahlungsanordnung des Substanzverwalters sowie des Stellvertreters erfüllt worden. Somit wurden alle Belege mit der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit bestätigt. Der Voranschlag für das Jahr 2014 wurde nach Absprache mit der Agrarbehörde im Zuge des Rechnungsabschlusses erfasst und deshalb sind auch alle Bedeckungen gegeben.

Der Substanzverwalter hat die Frist vom 31.3. des Folgejahres für den Rechnungsabschluss 2014 und Voranschlag 2015 vorbildlich eingehalten.

Ergebnis der Prüfung:

Der anfängliche Kassenbestand betrug + € 2.398,42 und wurde richtig übertragen. Der schließliche Kassenbestand zum 31.12.2014 betrug + € 2.738,97, der mit dem tatsächlichen Kassenbestand übereinstimmt. Der bereinigte Gesamtkassenbestand 2014 ist summengleich mit dem schließlichen Kassenbestand.

Die Kautions wurde auf dem Sparbuch veranlagt und betrug zum 31.12.2013 € 7.200,00. Dieser Betrag steht auch am Ende des Jahres 2014 zu Buche. Zwei Sparbücher in Höhe von gesamt € 215,04 wurden als Anfangsstand verbucht und an den Obmann, Herrn Laichner, übergeben, weil es sich hier um Spareinlagen der Bauern handelte. Die Sparbücher wurden auch im Jahresabschluss richtig eingetragen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Puitwangelpe betragen am 31.12.2013 - € 289.551,89. Dieser Betrag haftet auch am Ende des Jahres 2014 aus. Das Darlehen vom Landeskulturfonds beträgt am 31.12.2013 € 10.275,05, wobei Tilgungen in Höhe von € 6.835,60 getätigt wurden, sodass mit 31.12.2014 noch eine Darlehensschuld von € 3.439,45 zu Buche steht. Die Gesamtverbindlichkeiten betragen somit am 31.12.2014 € 292.991,34 und stimmen mit den Aufzeichnungen überein.

Die Einnahmerückstände in Höhe von € 5.752,42 betreffen die Vorschreibungen der Bewirtschaftungsbeiträge und Weidebeiträge 2014, wobei im Jahr 2015 noch Korrekturen gemacht werden.

Die Jahresrechnung des Verwaltungsjahres 2014 bei Aufwendungen von € 44.458,11 und Erträgen von € 53.311,21 ergibt einen Gewinn von € 8.853,10, wobei dieser in der Kameralen Buchführung anders dargestellt wird, jedoch nachvollziehbar ist. Der Anbieter des Buchhaltungsprogrammes wird ersucht dahingegen Änderungen vorzunehmen.

So beträgt der Endstand lt. gemeldeter Vermögensübersicht € 277.871,01 und ist ident mit dem Endstand gemäß der Verprobung.

Sämtliche Rechnungen und Buchungen ab dem 1. Juli 2014 wurden auf die sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft. Alle Ausgaben entsprechen den rechtlichen Vorgaben.

Aufgrund der nunmehrigen Verantwortlichkeit der Gemeinde wird künftig für den Bewirtschaftungs- und Beherbergungsbetrieb keine Körperschaftssteuer mehr anfallen (aufgrund des kommunalen Charakters der Gemeinde). Betroffen davon waren vor allem die Miet- und Pachteinnahmen.

Es ist aufgefallen, dass die Aufwendungen für Bauten im letzten Jahr recht gering angesetzt wurden. In den Folgejahren ist daher mit einem erhöhten Aufwand speziell in diesem Bereich zu rechnen.

GV Mag. Dr. Hagele merkt an, dass die Personalkosten für den Betrieb der Alpe sehr gering ausgefallen sind. Um einen reibungslosen Betrieb auch weiterhin gewährleisten zu können, werden sich diese Kosten in den Folgejahren eklatant erhöhen, was aber, um sämtlichen gesetzlichen Vorschriften speziell in Bezug auf Erholungs- und Ruhezeiten zu entsprechen, zu rechtfertigen sein wird.

Als Prüforgan stellt sie abschließend fest, dass die Kassenführung den Richtlinien der Finanzgebarung entspricht. Die Buchhaltung wurde sehr sauber, ordentlich und übersichtlich geführt. Sie erteilt daher dem Rechnungsabschluss 2014 ihre Zustimmung.

**Voranschlag Hämmermoosalpe 2015**

Im Voranschlag 2015 wurden Einnahmen in Höhe von € 54.900,00 zuzüglich Rechnungsergebnis Vorjahr € 4.400,00, somit Gesamteinnahmen von € 59.300,00 und Ausgaben in Höhe von € 55.900,00 zuzüglich Tilgungen Darlehen von € 3.400,00, somit Gesamtausgaben von € 59.300,00 angesetzt.

**Einnahmen:**

Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit	€	9.500,00
Miet- und Pachteinnahmen	€	33.000,00
Beihilfen und Förderungen	€	11.900,00
Bewirtschaftungsbeiträge	€	500,00
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>54.900,00</b>
Rechnungsergebnis Vorjahr	€	4.400,00
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>€</b>	<b>59.300,00</b>

**Ausgaben:**

Ausgaben für land- und forstw. Tätigkeiten	€	7.000,00
Dienstbarkeiten	€	200,00
Bankzinsen, Bankspesen	€	400,00
Gebäudeinstandhaltung	€	19.400,00
Maschinen und masch. Anlagen	€	1.500,00
Bringungsanlagen	€	3.000,00
Versicherungen	€	2.600,00
Steuern, Umlagen, öffentliche Abgaben	€	1.800,00
Personal- und Verwaltungsaufwand	€	20.000,00
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>55.900,00</b>
Schuldentilgung Darlehen	€	3.400,00
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>€</b>	<b>59.300,00</b>

Bei den Ausgaben Gebäudeinstandhaltungen wurde die Fassade Rückwand Nordseite mit € 10.000,00 und laufende Instandhaltungen mit € 9.400,00 veranschlagt.

Beim Personal- und Verwaltungsaufwand wurden die Löhne des Melkers veranschlagt.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Rechnungsabschluss 2014 zu genehmigen.***

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2015 zu genehmigen.***

### 3.2 Gemeindegutsagrargemeinschaft Puitwangalpe - Prüfbericht und Rechnungsabschluss 2014 und Genehmigung Voranschlag 2015

**Prüfbericht und Genehmigung Rechnungsabschluss 2014 Puitwangalpe**

Ergebnis der Prüfung:

Der anfängliche Kassenbestand betrug + € 424,24 und wurde richtig übertragen. Der schließliche Kassenbestand zum 31.12.2014 betrug + € 24.674,92, der mit dem tatsächlichen Kassenbestand übereinstimmt. Der bereinigte Gesamtkassenbestand 2014 ist summengleich mit dem schließlichen Kassenbestand.

Die Rücklagen auf dem Sparbuch betragen zum 31.12.2013 € 93.235,77, diese verminderten sich durch eine Überweisung in Höhe von € 2.500,00, die noch im Jänner 2014 an die Wildmoosalpe getätigt wurde. Hinzu kamen Zinserträge in Höhe von € 85,24. Somit ergeben

sich zum 31.12.2014 Spareinlagen von gesamt € 90.821,01. Diese wurden auch im Jahresabschluss richtig eingetragen.

Die Forderungen gegenüber der Wildmoosalpe und Hämmermoosalpe betragen am 31.12.2013 € 462.539,13 wobei mit 30.05.2014 ein weiterer Betrag in Höhe von € 3.501,36 an die Wildmoosalpe verliehen wurde. Die Einnahmenrückstände zum 31.12.2014 betragen € 2.716,54, sodass am Ende des Jahres 2014 offene Forderungen von € 468.757,03 zu Buche stehen.

Die Einnahmenrückstände betreffen die Vorschreibung der Bewirtschaftungsbeiträge und Weidebeiträge.

Die Jahresrechnung des Verwaltungsjahres 2014 bei Aufwendungen von € 21.779,38 und Erträgen von € 49.833,20 ergibt einen Gewinn von € 28.053,82.

So beträgt der Endstand lt. gemeldeter Vermögensübersicht € 584.252,96 und ist ident mit dem Endstand gemäß der Verprobung.

Sämtliche Rechnungen und Buchungen ab dem 1. Juli 2014 wurden auf die sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft. Alle Ausgaben entsprechen den rechtlichen Vorgaben.

Auch konnten die Steuerberatkungskosten zum Teil, dank der Übernahme der Buchführung durch RL Doris Schiller, eingespart werden.

Es ist aufgefallen, dass die Aufwendungen für Bauten im letzten Jahr recht gering angesetzt wurden. In den Folgejahren ist daher mit einem erhöhten Aufwand speziell in diesem Bereich zu rechnen.

Als Prüforga stellt sie abschließend fest, dass die Kassenführung den Richtlinien der Finanzgebarung entspricht. Die Buchhaltung wurde sehr sauber, ordentlich und übersichtlich geführt. Sie erteilt daher dem Rechnungsabschluss 2014 ihre Zustimmung.

### **Genehmigung Voranschlag 2015 Puitwangalpe**

Im Voranschlag 2015 wurden Einnahmen in Höhe von € 48.300,00 zuzüglich Rechnungsergebnis Vorjahr € 5.800,00, somit Gesamteinnahmen von € 54.100,00 und Ausgaben in Höhe von € 54.100,00 angesetzt.

#### **Einnahmen:**

Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit	€	7.000,00
Jagd	€	19.100,00
Miet- und Pachteinnaahmen, Dienstbarkeiten	€	6.800,00
Beihilfen und Förderungen	€	13.900,00
Bewirtschaftungsbeiträge	€	1.500,00
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>48.300,00</b>
Rechnungsergebnis Vorjahr	€	5.800,00
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>€</b>	<b>54.100,00</b>

#### **Ausgaben:**

Ausgaben für land- und forstw. Tätigkeiten	€	25.000,00
Dienstbarkeiten	€	100,00
Bankzinsen, Bankspesen	€	200,00
Gebäudeinstandhaltung	€	8.000,00
Maschinen und masch. Anlagen	€	1.500,00
Bringungsanlagen	€	10.000,00
Versicherungen	€	1.600,00

Energie	€	500,00
Steuern, Umlagen, öffentliche Abgaben	€	2.200,00
Personal- und Verwaltungsaufwand	€	5.000,00
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>€</b>	<b>54.100,00</b>

Beim Ansatz land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten wurden diverse Sanierungen für Zaun Moos, Grenzzaun Wangpuit – Moos, Güllegrube Stall, Samen mit € 25.000,00 angesetzt

Für die Bringungsanlagen (Wegsanierung) wurde ein Betrag in Höhe von € 10.000,00 (Beitrag an die Gemeinde Leutasch und diverse Sanierungen) angenommen.

Für die Instandhaltung des Gebäudes wurde ein Betrag in Höhe von € 8.000,00 für Neuanschaffung (Ofen € 4.000,00, Photovoltaik, € 2.000,00 und Fenstertausch € 1.000,00) angesetzt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Rechnungsabschluss 2014 zu genehmigen.**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2015 zu genehmigen.**

### 3.3 Gemeindegutsagrargemeinschaft Wildmoosalpe - Prüfbericht und Rechnungsabschluss 2014 und Genehmigung Voranschlag 2015

#### **Prüfbericht und Rechnungsabschluss 2014 Wildmoosalpe**

Ergebnis der Prüfung:

Der anfängliche Kassenbestand betrug + € 1.426,92 und wurde richtig übertragen. Der schließliche Kassenbestand zum 31.12.2014 betrug + € 3.756,47, der mit dem tatsächlichen Kassenbestand übereinstimmt. Der bereinigte Gesamtkassenbestand 2014 ist summengleich mit dem schließlichen Kassenbestand.

Die Rücklagen auf dem Sparbuch betragen zum 31.12.2013 € 369,07, dieser erhöhte sich durch Habenzinsen in Höhe von € 0,34, somit ergibt sich ein Gesamtbetrag in Höhe von € 369,41. Dieses Sparbuch wurde auch im Jahresabschluss richtig eingetragen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Puitwangelpe betragen am 31.12.2013 - € 172.987,24 wobei mit 30.5.2014 ein weiterer Betrag in Höhe von € 3.501,36 von der Puitwangelpe ausgeliehen wurde, sodass am 31.12.2014 ein offener Saldo von € 176.488,60 aushaftet. Das Darlehen bei der Raika Telfs hatte per 31.12.2013 einen aushaftenden Betrag in Höhe von € 14.086,17, wobei im September 2014 die letzte Rate überwiesen wurde. Das Darlehen beim Landeskulturfonds weist mit 31.12.2013 Restschulden von € 98.846,74 auf. Die Tilgungen für dieses Darlehen betragen € 6.208,51, sodass ein Restbetrag von € 92.638,23 zu Buche steht.

Die Gesamtverbindlichkeiten betragen zum 31.12.2013 - € 285.920,15 und am Ende des Jahres € 269.126,83.

Die Einnahmerückstände in Höhe von € 18.393,94 betreffen die Vorschriften der Bewirtschaftungsbeiträge und Weidebeiträge 2014 sowie die anteilige Weiterverrechnung der Herstellungskosten für Wasser und Kanal. Rückstände aus den Vorjahren wurden von den Obleuten nicht bekanntgegeben.

Die Jahresrechnung des Verwaltungsjahres 2014 bei Aufwendungen von € 19.116,09 und Erträgen von € 59.149,15 ergibt einen Gewinn von € 40.033,06.

So beträgt der Endstand lt. gemeldeter Vermögensübersicht € 244.091,10 und ist ident mit dem Endstand gemäß der Verprobung.

Sämtliche Rechnungen und Buchungen ab dem 1. Juli 2014 wurden von mir auf die sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft und ich stelle deshalb fest, dass alle Ausgaben den rechtlichen Vorgaben entsprechen.

Aufgrund der nunmehrigen Verantwortlichkeit der Gemeinde wird künftig für den Bewirtschaftungs- und Beherbergungsbetrieb keine Körperschaftssteuer mehr anfallen (aufgrund des kommunalen Charakters der Gemeinde). Betroffen davon waren vor allem die Miet- und Pachteinnahmen.

Es ist aufgefallen, dass die Aufwendungen für Bauten im letzten Jahr recht gering angesetzt wurden. In den Folgejahren ist daher mit einem erhöhten Aufwand speziell in diesem Bereich zu rechnen.

### **Genehmigung Voranschlag 2015 Wildmoosalpe**

Im Voranschlag 2015 wurden Einnahmen in Höhe von € 39.500,00 zuzüglich Rechnungsergebnis Vorjahr von € 6.300,00, somit Gesamteinnahmen von € 45.800,00 und Ausgaben in Höhe von € 38.200,00 zuzüglich der Schuldentilgungen von € 7.000,00, somit Gesamtausgaben von € 45.800,00 angesetzt.

#### **Einnahmen:**

Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit	€	2.100,00
Miet- und Pachteinnahmen	€	25.500,00
Beihilfen und Förderungen	€	10.900,00
Bewirtschaftungsbeiträge	€	1.000,00
Summe	€	39.500,00
Rechnungsergebnis Vorjahr	€	6.300,00
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>€</b>	<b>45.800,00</b>

#### **Ausgaben:**

Ausgaben für land- und forstw. Tätigkeiten	€	9.000,00
Bankzinsen, Bankspesen	€	900,00
Gebäudeinstandhaltung	€	3.000,00
Versicherungen	€	2.600,00
Energie	€	300,00
Steuern, Umlagen, öffentliche Abgaben	€	2.000,00
Personal- und Verwaltungsaufwand	€	21.000,00
Summe	€	38.800,00
Schuldentilgung Darlehen	€	7.000,00
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>45.800,00</b>

Bei dem Ansatz Gebäudeinstandhaltung wurden € 3.000,00 für den Zaun um den Gastank und eine offene Wasserreparaturrechnung budgetiert.

Beim Personal- und Verwaltungsaufwandkonto wurde ein Hirte samt Helfer budgetiert.

GV Klieber ersucht um einen Termin mit Bgm. Härting betreffend einer offenen Rechnung.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Rechnungsabschluss 2014 zu genehmigen.**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2015 zu genehmigen.**

**3.4 Grasgeld Tarife 2015**

Der Substanzverwalter der drei Gemeindegutsagrargemeinschaften hat für Lehn- und Fremdvieh das „Grasgeld“ (Weidebeiträge) festzulegen.

Die Überlegung für das erste Weidejahr unter der Aufsicht des Substanzverwalters war die Auftriebspreise nicht zu erhöhen sondern gleich wie im Jahr 2014 zu belassen. Dies hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs als substanzberechtigte Gemeinde zu beschließen:

Für die Anteilsberechtigten gelten die gesetzlichen Tarife lt. Verordnung des TFLG:

<b>Tarife ab 2015 (lt. TFLG)</b>			
Kuh=1GVE	<b>Hämmermoos</b>	<b>Wildmoos</b>	<b>Puitwang</b>
Gesetzlicher Tarif	€ 41,00	€ 23,00	€ 23,00

<b>Tarife Lehn- und Fremdvieh (pro Stück) wie im Jahr 2014</b>			
	<b>Hämmermoos</b>	<b>Wildmoos</b>	<b>Puitwang</b>
Kuh Einh.	€ 80,00	€ 22,00	€ 25,00
Kuh Fremd	€ 150,00	€ 50,00	€ 25,00
Kalb/Jahrling Einh.	€ 20,00	-	€ 15,00
Kalb/Jahrling Fremd	€ 30,00	-	€ 15,00
Kuh + Kalb	-	-	€ 25,00
Schafe/Ziegen	-	-	€ 6,50
Pferde	-	-	€ 25,00
Galtvieh/Kalbin Einh.	€ 36,00	-	€ 15,00
Galtvieh/Kalbin Fremd	€ 80,00	-	€ 15,00
Kleinpferd	-	-	€ 15,00

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die obigen Weidetarife für die drei Gemeindegutsagrargemeinschaften für Lehn- und Fremdvieh zu genehmigen.***

**4 Anträge und Berichte des Bürgermeisters****4.1 Verlängerung der Limit Order oder Umschuldung des CHF Darlehens bei der Hypo Tirol Bank**

Nachdem die Marktgemeinde Telfs noch ein CHF-Darlehen mit einem Außenstand lt. Schreiben vom 16.02.2015 in Höhe von € 421.822,34 mit einem Wechselkurs von 1,05825 hat und mit Gemeinderatsbeschluss die Limit Order bei einem Wechselkurs von 1,245 bis 30.06.2015 beschlossen wurde und diese zu diesem Termin ausläuft, wird um weitere Vorgangsweise ersucht.

RL Schiller weist darauf hin, dass dieses Darlehen von der Aufsichtsbehörde mit Datum vom 14.05.1999 genehmigt wurde und noch bis 2019 läuft. Lt. Gemeindeaufsicht müssen keine bestehenden Darlehen umgeschuldet werden. Lediglich Neuaufnahmen sind untersagt. Die laufenden Zinsen und Tilgungen in Höhe von jährlich € 81.100,00 werden getätigt.

Die Finanzverwaltung schlägt vor, dass noch keine Umschuldung von CHF auf EURO gemacht wird, weil die Laufzeit noch bis 2019 ist. Allerdings sollte die Limit Order mit einem Wechselkurs von 1,20 bis 31.12.2016 abgeschlossen werden.

Bei Konvertierung in Euro-Darlehen, wurden die Konditionen sowie der Aufschlag auf 24 Monate bis 31.12.2015 befristet in der Gemeinderatssitzung vom 30.08.2013 einstimmig beschlossen. Nach Rücksprache mit der Hypo Tirol Bank werden die Konditionen sowie der Aufschlag verlängert bis 31.12.2016.

GR Dr. Haslwanter empfiehlt die Umschuldung.

***Der Gemeinderat beschließt mit 17 : 4 Stimmen (VBgm. Mag. Porta, GR Mader, GR Walch, GR Dr. Haslwanter) die Verlängerung der Limit Order von 1,20 bis 31.12.2016.***

#### 4.2 Sachstandsbericht Telfer Bad neu

**VBgm. Stock nimmt um 19:24 Uhr an der Sitzung teil, GR Düringer verlässt die Sitzung.**

In wöchentlichen Sitzungen werden vom Projektteam Telfer Bad, bestehend aus der Bietergemeinschaft, den Architekten und Vertretern der Gemeinde derzeit die Pläne für das Telfer Bad erarbeitet, geändert, diskutiert und verbessert. Auch Vereine, die Mitarbeiter des Schwimmbads und diverse Fachleute nahmen bereits an den Sitzungen teil.

Die Vergrößerung des Freibbeckens von 250 m<sup>2</sup> auf 450 m<sup>2</sup>, die Familien-Wasserrutsche und diverse Optimierungen in den verschiedenen Bereichen konnten kostenneutral umgeplant werden, sodass der Rahmen in Höhe von € 15.000.000,- trotz der Verbesserungen eingehalten wird. Der Hauptkanal der GWT verläuft derzeit quer durch das Grundstück des Telfer Bades und müsste im Zuge des Neubaus verlegt werden (siehe Plan - Grundriss EG). Die Kosten müssen vom Bauwerber getragen werden und sind mit max. € 50.000,00 beziffert (ein Angebot wird von Seiten der GWT derzeit ausgearbeitet).

Bezüglich der Finanzierung trifft auf die Marktgemeinde Telfs ein Investitionsvolumen in Höhe von max. € 10 Mio, der Rest von € 5 Mio kann durch Förderungen und Subventionen finanziert werden. Die Aufnahme des Darlehens wird unter Punkt Vergabe Darlehen Neubau Schwimmbad beschlossen.

Bauzeitplan und Zahlungsplan wurden mittlerweile erstellt, der Schlussbrief ist seitens der Arge „Neubau Telfer Schwimmbad“ – Swietelsky, A.S.T. und IKB unterzeichnet und sind in der Beilage ersichtlich.

In den Arbeitssitzungen wird auch darauf Wert gelegt, dass zukünftige Erweiterungsmöglichkeiten bereits berücksichtigt werden:

- der Kiosk wurde mehr nach Westen verschoben, damit der Bereich im Osten für eventuelle Gebäudeerweiterungen frei bleibt (Ärztelhaus, Therapiezentrum, Bad, Hotel, usw.)
- der Wellnessbereich am Dach kann vergrößert werden, ausgenommen ist der Bereich des Sportbeckens
- der Rutschenturm ist um eine zweite Rutsche erweiterbar
- die Maßnahmen für eine Tiefgaragenerweiterung könnten geschaffen werden:

Die Erweiterungsmöglichkeiten im Untergeschoss wurden von der ARGE in unterschiedliche Zusatzleistungen aufgeschlüsselt und angeboten. Das Leistungsverzeichnis kann der Beilage entnommen werden.

Für Bgm. Härting wäre es sinnvoll, die Kellerkubatur zu machen und die Raumhöhe unter dem Sportbecken zu erhöhen. Er glaubt, dass eine Tiefgarage mit 46 TG-Plätzen nicht rentabel und notwendig ist, da die Besucherspitzen durch die TG Inntalcenter (mit einer noch zu vereinbarenden Pauschalzahlung), Ärztelhaus und Sportzentrum abgedeckt werden können. Wobei er glaubt, dass die Kosten für die MG Telfs bei € 10 Mio. bleiben werden.

Die Rechtsfrage die zusätzlichen Investitionen im Rahmen eines wettbewerblichen Dialoges betreffend, wurde geklärt. Es gibt hier keine Probleme.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Erweiterung des Kellergeschoßes um € 220.000,00 und die größere Raumhöhe 30.800,00 zu genehmigen.***

## **5 Berichte aus der 85. und 86. Gemeindevorstandssitzung**

### **5.1 Vergabe Gastronomie Sportzentrum - Bericht**

Der Gemeindevorstand beschloss mehrheitlich, die Gastronomie im Sportzentrum an die Archivcatering Innsbruck (Come Inn Gastro GmbH) zu vergeben.

Die Kosten für die Beraterfirma, die die Ausschreibung gemacht hat, werden ausgehoben und an GR Mag. Stöfelz per E-Mail übermittelt.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

### **5.2 Sprachstartklasse - Volksschule Josef-Schweinester - Schuljahr 2015/16 – Bericht**

Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Weiterführung des Schulversuches „Sprachstartklasse“ an der Volksschule Josef-Schweinester Telfs für das kommende Schuljahr 2015/2016 zu genehmigen.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

### **5.3 International Children's Games 2016 - Bericht**

Vom 12. bis zum 16. Jänner 2016 finden in Innsbruck die 7. International Children's Games statt. Mehr als 1.200 Athleten und Coaches werden in Innsbruck erwartet, um im Rahmen dieser Multi-Sport-Großveranstaltung gemeinsam viele unvergessliche Momente zu erleben. In Telfs werden die Eishockey-Vorrundenspiele sowie auch die Finalspiele der Burschen in der Kuppel ausgetragen. Somit ist Telfs neben Kühtai, Seefeld etc auch Austragungsort der International Children's Games. Die Eisflächen sind bereits für die gesamte Woche vorreserviert und auch die Ice Sport Arena wird im Zuge eines Schul-Eishockey-Turniers zur gleichen Zeit belegt sein.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

### **5.4 Ice Sport Arena - Bericht**

Die Fertigstellungsarbeiten für die Ice Sport Arena sind in vollem Gange und dem Start am 01.05.2015 steht nichts im Wege.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten für die Ice Sport Arena finden am Samstag, den 25.04.2015 in der Arena selbst statt, im Vorfeld findet am 24. & 25.04. eine Messe zum Thema „Eissport“ statt. Das ÖISS wird am 23.04. und 24.04. vor Ort sein.

Eine offizielle Einladung ergeht noch an alle Gemeinderatsmitglieder und Ehrengäste.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

### 5.5 Kletterzentrum Telfs - Sachstandsbericht

Die Verträge (Vorvertrag, Mietvertrag und Inventarvereinbarung) für das Kletterzentrum Telfs wurden seitens der Alpenverein Hohe Munde Betreiber GmbH und der Marktgemeinde Telfs am 29.01.2015 unterzeichnet und die Bekanntmachungen betreffend der GU-Ausschreibung und der Kletteranlagen mit 11.02.2015 im Boten für Tirol veröffentlicht.

Die künstlichen Kletteranlagen wurden mit einem Auftragswert unter € 500.000,-- netto als Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung ausgeschrieben.

Für den Neubau des Kletterzentrums wird ein Generalunternehmer mit einer Ausschreibungssumme iHv. € 1,0 Mio. netto als Verhandlungsverfahren im Unterschwellenbereich ausgeschrieben.

Am 05.03.2015 wurden die abgegebenen Teilnahmeanträge entsprechend den Eignungs- und Auswahlkriterien kommissionell geöffnet und überprüft. Es wurden insgesamt sechs Teilnahmeanträge zeitgerecht abgegeben, von diesen sechs wurden fünf für das Verhandlungsverfahren im Unterschwellenbereich zugelassen.

Über die Ergebnisse der Ausschreibungen wird nach Ablauf der Verfahren und Einhaltung sämtlicher Fristen wieder berichtet.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

### 5.6 Auftragsvergabe Ausgrabung am Schlossbichl - Bericht

Der Gemeindevorstand beschloss einstimmig, die Ausgrabung am Schlossbichl an die Fa. TALPA zu vergeben.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

### 5.7 Kindergarten-Neubau - Sachstandsbericht

Der Gemeindevorstand beschloss einstimmig folgende Beauftragungen betreffend Projekt „Neubau Bewegungskindergarten und Kinderkrippe Telfs mit 6 Gruppenräumen“ am Areal Volksschule:

- für die Elektroplanung:  
Ingenieurbüro Günter Maierhofer netto € 3.775,80
- für die HSL-Planung:  
Ingenieurbüro Ruetz netto € 7.040,00
- für die Objektüberwachung Elektro-, HSL- und Bauleistungen:  
GWTelfs netto € 49.500,00
- künstlerische Oberleitung inkl. Nebenkosten:  
Architekturhalle netto € 10.000,00

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

5.8 Vergabe Abbrucharbeiten "Schaffenrathhaus" - Bericht

Der Gemeindevorstand beschloss einstimmig, die Abbrucharbeiten an die Fa. Waldhart, Telfs zu einem Pauschalpreis von € 30.000,00 netto zu vergeben.

**Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**

**6 Vergaben Darlehen**6.1 Vergabe Darlehen Kindergarten-Neubau

Der Gemeinderat hat sich entschieden, dass ein Bewegungskindergarten neu gebaut wird. Aufgrund der Kostenschätzung ergeben sich Baukosten in Höhe von € 2.740.000,00 inkl. Sicherheitszuschlag und Einrichtungs- bzw. Gartengestaltungskosten in Höhe von € 572.000,00 inkl. Sicherheitszuschlag.

Die Marktgemeinde Telfs hat vom Amt der Tiroler Landesregierung – Abteilung Bildung bereits eine schriftliche Zusage in Höhe € 750.000,00 und eine mündliche Zusage vom Kindergartenbaufonds, Frau Schweiger, die dies ab 1. April ins Portal stellt, in Höhe von € 300.000,00. Somit erhalten wir Förderungen in Höhe von € 1.050.000,00.

Förderungen Kindergarten Neubau NEU

<b>Schul- und Kindergartenbaufonds Schätzung</b>			<b>300.000,00</b>
<b>Förderung Abteilung Bildung 15a</b>			<b>750.000,00</b>
<b>Baukosten Netto lt. Architekturhalle</b>	€		2.500.000,00
Sicherheitszuschlag 10 % - Baukostenerhöhungen	€		240.000,00
<b>Summe Baukosten</b>	€		<b>2.740.000,00</b>
<b>Einrichtungskosten samt Gartenanlage Schätzung</b>	€		500.000,00
Sicherheitszuschlag 15 %	€		72.000,00
<b>Summe Einrichtungskosten</b>	€		<b>572.000,00</b>
Gesamtsumme Baukosten und Einrichtung	€		3.312.000,00
abzüglich Förderungen			- 1.050.000,00
<b>Finanzierungssumme</b>			<b>- 2.262.000,00</b>

Aufgrund der Kostenschätzung wurde seitens der Finanzverwaltung ein Darlehen in Höhe von € 2,3 Mio. an 7 Banken ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsbedingungen waren unterschiedliche Laufzeiten und Zinsindikatoren:

**keine Spesen, Bearbeitungsgebühren und sonstige Gebühren**

**Variante 1:** 3-Monats-Euribor, Laufzeit ca. 317 Monate, Rückzahlungsbeginn 30.09.2016

**Variante 2:** 3-Monats-Euribor, Laufzeit ca. 257 Monate, Rückzahlungsbeginn 30.09.2016

**Variante 3:** Fixzinssatz 5 Jahre oder 10 Jahre, 20 Jahre, Zuzählung sofort

Betreffend das Darlehen für den Neubau des Bewegungskindergartens mit einem Finanzierungsvolumen von € 2,3 Mio. haben sich, RL Schiller, RL Huber und RL-Stv. Petuzzi für die Variante 3 entschieden.

Empfehlung:

KL Schiller, RL Huber und RL-Stv. Petuzzi empfehlen, das Darlehen für den Neubau des Bewegungskindergartens an den **Billigstbieter**, die RLB Tirol, mit einer Höhe von € 2,3 Mio., Laufzeit 257 Monate, Fixzins von 1,35 % für die gesamte Laufzeit (257 Monate) zu vergeben. Bei Abschluss kann sich der Fixzinssatz geringfügig verändern. Die Rückzahlung der Tilgung beginnt ab 30.09.2016, die Zinsen werden quartalsmäßig bezahlt. Vorzeitige Tilgungen sind nicht möglich. (Die jährliche Rate lt. Tilgungsplan Fixzins bei 1,35% beträgt € 132.057,56 bei einer Gesamtlaufzeit bis 30.09.2036.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Darlehen für den Neubau des Bewegungskindergartens an den Billigstbieter, die RLB Tirol, mit einer Höhe von € 2,3 Mio., Laufzeit 257 Monate, Fixzins von 1,35 % für die gesamte Laufzeit (257 Monate) zu vergeben. Bei Abschluss kann sich der Fixzinssatz geringfügig verändern. Die Rückzahlung der Tilgung beginnt ab 30.09.2016, die Zinsen werden quartalsmäßig bezahlt. Vorzeitige Tilgungen sind nicht möglich. (Die jährliche Rate lt. Tilgungsplan Fixzins bei 1,35 % beträgt € 132.057,56 bei einer Gesamtlaufzeit bis 30.09.2036.)***

6.2 Vergabe Darlehen Verbauung Griesbach

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 05.09.2014 die Weiterführung der Verbauung des Griesbaches einstimmig beschlossen. Der 15 %ige Interessentenanteil beträgt für die Marktgemeinde Telfs € 180.500,00 und der 5 %ige Sonderbeitrag € 95.000,00, somit ergibt sich ein Finanzierungsaufwand von gerundet € 276.000,00. Dieser sollte mittels Darlehen finanziert werden.

Die Ausschreibungsbedingungen waren unterschiedliche Laufzeiten und Zinsindikatoren:

**keine Spesen, Bearbeitungsgebühren und sonstige Gebühren**

**Variante 1:** 3-Monats-Euribor

**Variante 2:** Fixzinssatz

Betreffend das Darlehen für die Verbauung des Griesbaches mit einem Finanzierungsvolumen von € 276.000,00 haben sich RL Huber, RL Schiller und RL-Stv. Petuzzi für die Variante 2 entschieden.

Empfehlung:

RL Schiller, RL Huber und RL-Stv. Petuzzi empfehlen, das Darlehen für die Verbauung des Griesbaches dem Billigstbieter, der Tiroler Sparkasse, mit einer Höhe von € 276.000,00, Fixzins 0,99 %, Laufzeit 129 Monate, Rückzahlungsbeginn 31.12.2015, zu vergeben (geringfügige Änderungen beim Abschluss möglich). Die Rückzahlung der Tilgungen mit jährlich € 27.117,92 beginnt ab 31.12.2015, die Zinsen bis 31.12.2015 in Höhe von € 1.161,27 laut Tilgungsplan werden quartalsmäßig bezahlt.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Darlehen für die Verbauung des Griesbaches an den Billigstbieter, die Tiroler Sparkasse, mit einer Höhe von € 276.000,00, Fixzins 0,99 %, Laufzeit 129 Monate, Rückzahlungsbeginn 31.12.2015 (geringfügige Änderungen beim Abschluss möglich). Die Rückzahlung der Tilgung beginnt ab 31.12.2015 mit jährlich € 27.117,92, die Zinsen bis 31.12.2015 laut Tilgungsplan in Höhe von € 1.161,27 werden quartalsmäßig bezahlt.***

### 6.3 Vergabe Darlehen Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.12.2013 das Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung für die Feuerwehr Telfs einstimmig beschlossen. Nachdem die Lieferung voraussichtlich im April 2015 erfolgt, wurde seitens der Finanzverwaltung das Darlehen ausgeschrieben.

Die Gesamtkosten wurden mit € 360.000,00 ermittelt, wobei vom Landesfeuerwehrfonds eine Förderung in Höhe von € 120.000,00 und von der Asfinag eine Förderung in Höhe von € 30.000,00 schriftlich zugesagt wurden. Somit ist ein Betrag in Höhe von € 210.000,00 mittels Darlehen zu finanzieren.

Die Ausschreibungsbedingungen waren unterschiedliche Laufzeiten und Zinsindikatoren:

#### **keine Spesen, Bearbeitungsgebühren und sonstige Gebühren**

**Variante 1:** 3-Monats-Euribor

**Variante 2:** Fixzinssatz

#### Empfehlung:

RL Schiller, RL Huber und RL-Stv. Petuzzi empfehlen, das Darlehen für die Anschaffung des Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung an den Billigstbieter, die Tiroler Sparkasse, mit einer Höhe von € 210.000,00, Fixzins 0,59 %, Laufzeit 60 Monate ab Rückzahlungsbeginn 31.12.2015, mit jährlich € 42.663,28 zu vergeben. Die Rückzahlung der Tilgung beginnt ab 31.12.2015, die anfallenden Zinsen bis 31.12.2015 laut Tilgungsplan von € 526,57 werden quartalsmäßig bezahlt.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Darlehen für die Anschaffung eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung mit einer Höhe von € 210.000,00 an den Billigstbieter, die Tiroler Sparkasse, mit der Laufzeit von 60 Monaten ab Rückzahlungsbeginn 31.12.2015, Fixzins 0,59 %, mit jährlich € 42.663,28, zu vergeben (geringfügige Änderungen beim Abschluss möglich). Die Rückzahlung der Tilgung beginnt ab 31.12.2015, die anfallenden Zinsen bis 31.12.2015 laut Tilgungsplan von € 526,57 werden quartalsmäßig bezahlt.***

### 6.4 Vergabe Darlehen Park & Ride Anlage Telfs/Pfaffenhofen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.02.2015 einstimmig beschlossen, dass im Jahr 2015 beim Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen eine Park & Ride Anlage mit vorläufigen Gesamtinvestitionskosten von € 4.890.000,00 netto errichtet werden soll. Die Finanzierung erfolgt von der ÖBB Infrastruktur AG mit 50 % (€ 2.445.000,00), von der VTG mit 25 % (€ 1.222.500,00) und von den Gemeinden Telfs, Rietz, Mieming, Stams, Wildermieming, Pfaffenhofen, Mötz, Oberhofen, Obsteig und Flauring mit 25 % (€ 1.222.500,00). Zuständig für die Abwicklung, sprich Bauherr, Eigentümer und Betreiber des Gesamtprojektes, ist die ÖBB Infrastruktur AG. Der Verkehrsverbund (VTG) und die Gemeinden haben einen Finanzierungsbeitrag zu leisten.

Die Gemeinden haben folgenden Beitrag zu leisten:

Gemeinden	Finanzierungsbeitrag	Bedarfszuweisung bereits genehmigt	durch die Gemeinden finanzieren	die zu
Telfs	486.555,00	100.000,00	386.555,00	
Rietz	289.732,50	150.000,00	139.733,00	
Mieming	85.575,00	30.000,00	55.575,00	

Stams	85.130,00	60.000,00	23.130,00
Wildermieming	55.012,50	40.000,00	15.013,00
Pfaffenhofen	70.905,00	49.000,00	21.905,00
Mötz	57.457,50	40.000,00	17.458,00
Oberhofen	37.897,50	25.000,00	12.898,00
Obsteig	33.007,50	20.000,00	13.008,00
Flauring	23.227,50	16.000,00	7.228,00
<b>Summe</b>	<b>1.222.500,00</b>	<b>530.000,00</b>	<b>692.500,00</b>

In dieser Sitzung wurde die Finanzverwaltung beauftragt, ein Darlehen in Höhe von € 389.000,00 für den Anteil der Marktgemeinde Telfs auszuschreiben.

Die Ausschreibungsbedingungen waren unterschiedliche Laufzeiten und Zinsindikatoren:

### **keine Spesen, Bearbeitungsgebühren und sonstige Gebühren**

**Variante 1:** 3-Monats-Euribor

**Variante 2:** Fixzinssatz

### Empfehlung:

RL Schiller, RL Huber und RL-Stv. Petuzzi empfehlen, das Darlehen für den Neubau der Park & Ride Anlage Telfs/Pfaffenhofen an den Billigstbieter, die Tiroler Sparkasse, in Höhe von € 389.000,00, Laufzeit 141 Monate, Fixzins 0,94 %, zu vergeben. Die Rückzahlung der Annuität beginnt ab 31.12.2016 und beträgt jährlich € 35.034,96. Die Bauzinsen werden zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen bezahlt und betragen bis 31.12.2016 laut Tilgungsplan gesamt € 5.271,59.

***Der Gemeinderat von Telfs beschließt einstimmig, das Darlehen für die Park & Ride Anlage Telfs/Pfaffenhofen mit einer Höhe von € 389.000,00. an den Billigstbieter, die Tiroler Sparkasse mit der Laufzeit von 141 Monaten, Fixzins 0,94 %, zu vergeben (geringfügige Änderungen beim Abschluss möglich). Die Rückzahlung der Annuität beginnt ab 31.12.2016 und beträgt jährlich € 35.034,96 . Die Bauzinsen werden zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen bezahlt und betragen bis 31.12.2016 laut Tilgungsplan gesamt € 5.271,59.***

## 6.5 Vergabe Darlehen Neubau Schwimmbad

Der europaweit ausgeschriebene Wettbewerbliche Dialog für das „Telfer Schwimmbad“ ist abgeschlossen und das Siegerprojekt wurde am 11. Dezember 2014 öffentlich präsentiert.

Wie berichtet, wird die 15 Mio. Euro teure Anlage eine Familien-Schwimmbad mit getrenntem Kinderbecken sowie Ausschwimmbekken ins Freie enthalten, weiters eine 91 Meter lange Wasserrutsche, einen Wellnessbereich mit Themensaunen, Ruheterrasse und Relaxbecken im Freien, eine eigene Schul- und Sportschwimmbad und vieles andere mehr.

Seitens des Landes wurde mündlich eine Förderung in Höhe von 25 % der Investitionskosten bereits zugesagt. Mit Bund und TVB werden bereits Verhandlungen bezüglich der Förderungen geführt, sodass die Marktgemeinde Telfs effektiv € 10,0 Mio. über Darlehen zu finanzieren haben wird.

Die Ausschreibungsbedingungen waren unterschiedliche Laufzeiten und Zinsindikatoren:

**keine Spesen, Bearbeitungsgebühren und sonstige Gebühren**

**Variante 1:** 3-Monats-Euribor, Laufzeit 327 Monate, Rückzahlungsbeginn 31.3.2018  
keine Spesen, Bearbeitungsgebühren und sonstige Gebühren, Zuzählung nach Terminplan

**Variante 2:** 3-Monats-Euribor, Laufzeit 267 Monate, Rückzahlungsbeginn 31.3.2018  
keine Spesen, Bearbeitungsgebühren und sonstige Gebühren, Zuzählung nach Terminplan

**Variante 3:** 3-Monats-Euribor, Laufzeit 387 Monate, Rückzahlungsbeginn 31.3.2018  
keine Spesen, Bearbeitungsgebühren und sonstige Gebühren, Zuzählung nach Terminplan

zu **Variante 4:** Fixzins

Empfehlung:

RL Schiller, RL Huber und RL-Stv. Petuzzi empfehlen die Variante 4 - das Darlehen für den Neubau des Schwimmbades an den Billigstbieter, die Raiffeisen Landesbank Tirol AG, mit einer Höhe von € 10.000.000,00, Laufzeit 327 Monate, Rückzahlungsbeginn 31.03.2018, zu einem Fixzins von 1,59 % über die gesamte Laufzeit, zu vergeben. Die Rückzahlung der Tilgungen beginnt ab 31.03.2018, die Zinsen werden quartalsmäßig bezahlt. Vorzeitige Tilgungen sind jederzeit spesenfrei möglich.

Für die Zeit bis zur Darlehenstilgung fallen folgende Zinsbelastungen an:

2015	€	16.231,25
2016	€	91.181,04
2017	€	161.208,33

Ab 31.03.2018 sind 98 Raten zu je 123.728,47 quartalsmäßig zu zahlen. Dies ergibt eine Pauschalrate von 494.913,88 pro Jahr.

Bgm. Härting berichtet, dass lt. mündlicher Zusage von LR Tratter mit einer Förderung des Landes in Höhe von 25 % (ca. € 4 Mio.) zu rechnen ist. Des Weiteren wurden Gespräche mit dem TVB geführt und ist hier ebenfalls mit einer Unterstützung in Höhe von mind. € 1 Mio. zu rechnen (was bei der Fusion durch Bgm. Härting für ein Infrastrukturprojekt ausgehandelt wurde). Eine schriftliche Zusage vom Bund für das Schulschwimmen (Bgm. Härting rechnet mit € 500.000,00) liegt bereits vor. Bgm. Härting ist überzeugt, die Förderungen für den Differenzbetrag auf die € 10 Mio., zu erhalten.

GV Köll und GR Mader möchten die Förderungszusagen schriftlich. Sie weisen darauf hin, dass sie für das Telfer Schwimmbad sind.

Bis zur nächsten GR-Sitzung soll ein Businessplan vorgelegt werden.

**Der Gemeinderat beschließt mit 16 : 5 Stimmen (GV Mag. Porta, GV Köll, GR Mader, GR Dr. Haslwanger, GV Klieber), das Darlehen für den Neubau des Schwimmbades an den Billigstbieter, die Raiffeisen Landesbank Tirol AG, mit einer Höhe von € 10.000.000,00, Laufzeit 327 Monate, Rückzahlungsbeginn 31.03.2018, zu einem Fixzins von 1,59 % über die gesamte Laufzeit zu vergeben (geringfügige Änderungen beim Abschluss möglich). Die Rückzahlung der Tilgungen beginnt ab 31.03.2018, die Zinsen werden quartalsmäßig bezahlt. Vorzeitige Tilgungen sind jederzeit spesenfrei möglich.**

## **7 Vergaben Leasing**

### **7.1 Vergabe Leasing Kommunalmäher**

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 12.3.2015 einstimmig beschlossen, dass ein Kommunalmäher bei der Fa. Berger Maschinen GesmbH. zu einem Bruttopreis von € 26.712,00 brutto angekauft wird. Diesbezüglich hat nun die Finanzverwaltung ein Leasing auszuschreiben. Die Bedeckung ist auf der Haushaltsstelle 1-8150-7001 gegeben.

Folgende Banken wurden zur Angebotslegung eingeladen: Hypo Tirol Bank Telfs, Sparkassen Leasing, Unicreditleasing (Austria), Raiffeisen Leasing, BTV Leasing, Ba-Ca Leasing

Der Abgabetermin war der 23.03.2015 bis 10.00 Uhr, wobei folgende Banken ein Angebot termingerecht abgegeben haben: Unicreditleasing (Austria), Tiroler Sparkasse, Hypo Tirol Leasing, Raiffeisen Leasing

Am 23.03.2015 um 10.30 Uhr fand im Beisein von KL Doris Schiller und KL-Stv. Otto Petuzzi die Anbotseröffnung statt.

#### **GV Mag. Schilcher verlässt um 21:11 Uhr die Sitzung.**

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Leasing für den Kommunalmäher mit einem Anschaffungswert von € 26.712,00 brutto bei einer Laufzeit von 60 Monaten ab Bereitstellung des Fahrzeuges an den Billigstbieter Unicredit Leasing, Zinssatz: 3-Monats-Euribor (Wert zum 17.3.2015 - 0,025 %) zuzüglich eines Aufschlages von 1,13 % und einer einmaligen Mietvertragsgebühr von € 162,24 zu vergeben.***

***Die monatliche Rate beträgt lt. Ausschreibung derzeit € 450,66 inkl. 20 % Umsatzsteuer.***

### **7.2 Vergabe Leasing Kommunalfahrzeug Pritsche**

In der Gemeindevorstandssitzung vom 12.3.2015 wurde einstimmig die Anschaffung des Pritschenfahrzeug bei der Fa. Prantl, Telfs zu einem Bruttopreis von € 24.600,00 beschlossen. Diesbezüglich wurde nun seitens der Finanzverwaltung ein Leasing ausgeschrieben. Die Bedeckung ist auf der Haushaltsstelle 1-8150-7001 gegeben.

Folgende Banken wurden zur Angebotslegung eingeladen: Hypo Tirol Bank Telfs, Sparkassen Leasing, Unicreditleasing (Austria), Raiffeisen Leasing, BTV Leasing, Ba-Ca Leasing

Der Abgabetermin war der 23.03.2015 bis 10.00 Uhr, wobei folgende Banken ein Angebot termingerecht abgegeben haben: Unicreditleasing (Austria), Tiroler Sparkasse, Hypo Tirol Leasing, Raiffeisen Leasing

Am 23.03.2015 um 10.30 Uhr fand im Beisein von KL Doris Schiller und KL-STv. Otto Petuzzi die Anbotseröffnung statt.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Leasing für das Kommunalfahrzeug mit einem Anschaffungswert in Höhe von € 24.600,00 Brutto bei einer Laufzeit von 60 Monaten ab Bereitstellung des Fahrzeuges an den Billigstbieter:***

***Unicredit Leasing, Zinssatz: 3-Monats-Euribor (Wert zum 17.3.2015 - 0,025%) zuzüglich eines Aufschlages von 1,13%, und einer einmalige Mietvertragsgebühr von € 149,41 zu vergeben.***

***Die monatliche Rate beträgt lt. Ausschreibung derzeit € 415,03 inkl. 20% Umsatzsteuer***

## **8 Anträge aus dem Bauamt**

### **8.1 eFWP 2015-003 + B 050/15 - Widmungsanpassung und Bebauungsplan für Gst. 5012/30 u.a**

Für die Verbesserung der beengten Parkplatzsituation wird durch die Eigentümer der Reihenhausanlage Michael- Gaismair-Straße 3-7 auf der Parzellenummer 5012/30 um Zukauf einer Teilfläche von ca. 13 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut (Gst. 5012/63) angesucht. Für den Grundzukauf ist zwischen Bgm. Christian Härting und den Eigentümern bereits ein Übereinkommen getroffen worden. Durch diese geplante Grundstücksänderung ist es notwendig eine Widmungsanpassung und eine Bebauungsplanänderung durchzuführen.

### **GR Köll, GR Mader, GR Walch und GV Klieber verlassen um 21:13 Uhr die Sitzung.**

#### **1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung von einer Teilfläche aus der öffentlichen Verkehrsfläche in Wohngebiet einzuleiten:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Telfs gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den vom Bauamt der Marktgemeinde Telfs ausgearbeiteten Entwurf vom 11.03.2015, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs im Bereich Grundstück 5012/63 KG Telfs (zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 01.04.2015 bis zum 29.04.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.*

*Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs vor:*

*Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 5012/63, von "bestehender örtlicher Verkehrsweg" in "Bauland - Wohngebiet"  
Grundstück 5012/63 KG 81310 Telfs (70357) (rund 6 m<sup>2</sup>)  
von Bestehender örtlicher Verkehrsweg § 53.3  
in Wohngebiet § 38.1*

*Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.*

*Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.*

#### **2. Darauf aufbauend ergeht einstimmig der Beschluss, gemäß §§54 ff. TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 zur Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B 050/15 für eine Teilfläche aus Gst. 5012/30 und 5012/63, alle KG Telfs im Bereich Michael-Gaismair-Straße 5-7, entsprechend den Planunterlagen und dem ortplanerischen Gutachten des Raumplaners.**

*Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Wirkung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen und der eFWP 2015-003 die aufsichtsbehördliche Bewilligung erteilt wird.*

8.2 eFWP 2014-018 - Widmungskorrektur Bereich Gst. 4418/5

Die Eigentümerin des Baugrundstückes Gst. 4418/5, Am Wiesenhang 5 hat ein Grundteilungsansuchen eingebracht.

Auslöser des Antrages ist die bestehende Überbauung der Grundgrenze durch das Vordach ihres Einfamilienwohnhauses über den Nachbargrund Gst. 4418/1. Diese Parzelle, die als Freiland ausgewiesen ist, steht im Eigentum ihres Neffen.

Das betreffende Teilstück hat lt. Vermessungsurkunde Büro NECON ein Ausmaß von ca. 12 m<sup>2</sup> und soll mit dem gewidmeten Bauplatz Gst. 4418/5 vereinigt werden. Voraussetzung dafür ist die Vornahme einer Baulandwidmung des Teilstückes, um ein parzellenscharfes Grundstück zu bilden.

**GR Walch, GV Mag. Schilcher nehmen um 21:15 Uhr wieder an der Sitzung teil, GR Mag. Stöfelz verlässt die Sitzung.**

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß II. Teil, 5. Abschnitt, insbesondere § 70 TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 (TROG) die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2014-018***

***Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Telfs gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den vom Bauamt der Gemeinde Telfs ausgearbeiteten Entwurf vom 15.12.2014, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs im Bereich Grundstück 4418/1 KG Telfs (zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 01.04.2015 bis 29.04.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.***

***Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:***

***Umwidmung (Arrondierungswidmung) einer Teilfläche aus Gst. 4418/1 (lt. neuem Vermessungsplan zugehörig zu Gst. 4418/5) von " Freiland F" in "Tourismusgebiet T" Grundstück 4418/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 12 m<sup>2</sup>) von Freiland § 41 in Tourismusgebiet § 40.4, Einschränkung auf Wohnungen § 40.6***

***Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.***

***Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.***

8.3 eFWP 2014-017 - Ansuchen um Widmungsanpassung für Gst. 4033/70 u.a, Gewerbegebiet Hag

Nachdem die Verbauung des Saglbaches durch die Wildbach- u. Lawinenverbauung abgeschlossen wurde, wurde das bachseitig an sein Gewerbeareal anschließende Gst. 4033/70 käuflich erworben. Die betreffende Parzelle war ursprünglich Teil des Roten Wildbachgefährdungsbereiches des Saglbaches und konnte mit Abschluss der Bachverbauung in das Bauland aufgenommen werden.

Da der Eigentümer eine Grundstücksvereinigung der gegenständlichen Parzelle mit seinem Betriebsareal Gst. 4033/32 beantragt, ist der bestehende nicht parzellenscharfe Widmungsstand in Form einer Widmungskorrektur abzuändern.

Dabei ist die Umwidmungskategorie „Allgemeines Mischgebiet“ notwendig, da sich im Betriebsgebäude bestandsgemäß nicht betriebswirtschaftlich notwendige Wohnungen befinden.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß II. Teil, 5. Abschnitt, insbesondere § 70 TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 (TROG) die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2014-017.**

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Telfs gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den vom Bauamt der Marktgemeinde Telfs ausgearbeiteten Entwurf vom 05.12.2014, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs im Bereich Grundstück 4033/70 KG Telfs (zur Gänze/zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 01.04.2015 bis zum 29.04.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs vor:**

**Umwidmung von "Gewerbe und Industriegebiet G" in "Mischgebiet beschränkt Mb" für eine Teilfläche aus Gst. 4033/70**

**Grundstück 4033/70 KG 81310 Telfs (70357) (rund 417 m<sup>2</sup>) von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39.1 in Allgemeines Mischgebiet § 40.2, Einschränkung auf Wohnungen § 40.6**

**sowie**

**Grundstück 4033/70 KG 81310 Telfs (70357) (rund 993 m<sup>2</sup>) von Allgemeines Mischgebiet § 40.2, Einschränkung auf Wohnungen § 40.6 in Allgemeines Mischgebiet § 40.2, Einschränkung auf Wohnungen § 40.6**

**Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.**

**Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

## **9 Berichte aus der 17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie**

**GR Mader und GV Köll nehmen um 21:17 wieder an der Sitzung teil.**

Gassisackspender:

Die Obfrau berichtet, dass zahlreiche Bürger-Anfragen für zusätzliche Gassisackspender im Bereich der bestehenden Hundefreilaufzone und im Bereich Puite vorliegen. Gerade im Bereich Puite, hinter dem Retentionsbecken, gehen sehr viele Hundehalter mit ihrem Hund Gassi und es sieht dementsprechend aus. Hier soll auch ein kleines Teilstück (ca. 50 lfm) des Zauns ergänzt werden und die Sackspender daran befestigt werden. (Jeweils ein Spender am Anfang und am Ende).

Das Umweltbüro wird sich darum kümmern.

EMAS-Rezertifizierung:

Wie bereits bei der letzten Sitzung berichtet, musste heuer wieder das EMAS-Umweltaudit durchgeführt werden (wird alle 4 Jahre durch den TÜV überprüft).

Am 09. März konnte das Audit erfolgreich durchgeführt werden, die bestehende Umweltfibel wird nun adaptiert und anschließend an das Umweltbundesamt zwecks Eintragung in das internationale EMAS-Register übermittelt.

Unser Umweltmanagementsystem hat sich bisher sehr gut bewährt, so konnten dadurch vor allem zahlreiche Einsparungen und Verbesserungen in den letzten Jahre erreicht werden, darüber hinaus bringt es durch das vereinfachte Verwaltungsverfahren mit anderen Behörden große Vorteile und hat aus dem Abfallwirtschaftsbetrieb der Gemeinde einen absoluten Positiv-Betrieb mit großer Vorbildwirkung gemacht.

Hier ,vor allem auch großes Lob dem Recyclinghof da sich gerade in diesem Bereich viel getan hat und sich alle Mitarbeiter mit dem Umweltmanagementsystem identifizieren und auch stolz darauf sind.

#### Trennschulung Kindergärten:

Auf Anfrage des Kindergarten Lumma wird nun neben den Schulen auch ab sofort eine Trennberatung für die Kindergärten angeboten. Die Trennberatung ist kostenlos und wird vom Umweltbüro gemeinsam mit dem Abfallverband organisiert.

#### Aktion Sauberes Telfs

Am 11. April findet heuer wie jedes Jahr die Aktion Sauberes Telfs statt. Um etwas Abwechslung in das Ganze zu bringen wird man heuer zusätzlich eine Führung ab ca. 12 Uhr am Recyclinghof anbieten. Ing. Schaffenrath wird die Führung durchführen.

Ein weiterer Schwerpunkt soll heuer im Bereich „Littering“ (Vermüllung) gesetzt werden, hier wurde eigens ein Beiblatt zu den Einladungen entwickelt, welches aufzeigen soll, wie lange eigentlich die Verrottung von Abfällen andauert.



GV Klieber nimmt um 21:20 Uhr wieder an der Sitzung teil.

### Photovoltaik-Förderung neu

Die Obfrau berichtet, dass es schon wieder seitens der Tiwag zu Änderungen bei den Einspeistarifen gekommen ist. Ursprünglich waren es noch 15 Cent, dann 9 Cent und jetzt nur mehr 4 Cent. Diese Vorgangsweise ist absolut kontraproduktiv und wird auch von den Bürgern überhaupt nicht verstanden. Auf der einen Seite wirbt das Land Tirol mit der Kampagne Tirol 2050 für die Energieautonomie, auf der anderen Seite erschwert man die Verbreitung von erneuerbaren Energieträgern.

In Telfs gibt es nach wie vor die Förderung von € 200,00 pro kWp. In Anspruch nehmen kann die Förderung jeder der keine zusätzliche Investitionsförderung erhalten hat, also vor allem jene Bürger mit einer Oemag-Förderung. Es werden maximal 5 kWp gefördert.

### LED-Beleuchtungen

Wie bereits ebenfalls schon berichtet wäre es sehr sinnvoll ein Bürgerbeteiligungsprojekt für LED-Straßenlampen wie in der Gemeinde Dalaas in Vorarlberg ins Leben zu rufen.

Mittlerweile wurden alle Lampen seitens der Abt. IVa begutachtet. Es erscheint sinnvoll, das Projekt nicht auf einmal für alle Straßenlaternen umzulegen sondern mit einem Ortsteil zu beginnen. Anbieten würde sich der Bereich der Fasnachtssiedlung da hier die alten Lampen sowieso ausgetauscht werden müssen.

Insgesamt gibt es in Telfs ca. 2000 Lichtpunkte mit Leuchten allen Alters, jedes Jahr werden ca. 50 alte Leuchten gegen LED ausgetauscht. Gerade bei der Fasnachtssiedlung wäre dies ideal, da hier nur der Lampen-Kopf der Laternen getauscht werden muss.

Pro Tausch kann man grob mit Kosten von insgesamt ca. € 600,- Brutto (Material + Arbeit) rechnen.

Bis zur nächsten Sitzung wird Ing. Auer einen Detailplan und Kostenrechnung für den Austausch der Lampen für den Bereich der Fasnachtssiedlung vorlegen, dann könnte man das Projekt angehen.

GV Hagele ist der Meinung, dass das Projekt absolut sinnvoll erscheint, sämtliche vertraglichen Voraussetzungen als Bürgerbeteiligungsprojekt liegen bereits vor (Privatrechtliche Vereinbarungen), nun wird man noch eine genaue Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellen und bei der nächsten Sitzung vorlegen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Energie befinden dies für eine gute Idee.

### **GR Stöfelz nimmt um 21:21 Uhr wieder an der Sitzung teil.**

### Bienen-Problematik

Die Obfrau berichtet, dass ursprünglich geplant war Herrn Kurt Kriegl aus Reith/Seefeld zum Thema Bienen als Gastreferent einzuladen. Der Imker ist Obmann vom Bienenlehrpfad in Reith bei Seefeld und Experte für das Thema Bienen.

Leider musste der Termin kurzfristig abgesagt werden und wird daher bei der nächsten Sitzung nachgeholt.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

**10 Anträge und Berichte aus der 15. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gemeindeveranstaltungen**

**10.1 Familienmesse - Programm und Beschluss**

**Informationen von Larissa Pöschl:**

**Idee** für die Familienmesse entstanden aufgrund

- Agenda 21
- Hilfesuchender und Anfragen im SGS, die dann vermittelt wurden
- Vortragsreihe in den Kindergärten und Elternarbeit
- Input von Jugendkoordinator Florian Minatti

Durch die Messe soll eine Übersicht über das breite Angebot in Telfs geboten und alles bekannter gemacht werden (vgl. Seniorenmesse).

**Termin** 28.06.2015

**Programm/Einladung**

wurde allen relevanten Vereinen, Schulen, Sozialeinrichtungen bereits übermittelt. Es sind fast von allen Zusagen gekommen - ca. 30

**Kostenschätzung**

Spielevolk	1.000,00 €	lt. Angebot
Event-Factory	1.000,00 €	lt. Angebot
Bewerbung	1.000,00 €	
Vortragende	800,00 €	gesamt
Saalkosten	2.500,00 €	lt. Christian Santer
Hüpfburg	500,00 €	lt. Angebot
Pressearbeit	offen	
<b>Summe</b>	<b>6.800,00 €</b>	

**Verpflegung**

noch offen, überlegt wird, hier mit ehrenamtlichen Helfern zu arbeiten

**Pressearbeit**

wird von Frau und Schwester von Florian Minatti übernommen – Kosten dafür noch offen

**Zielgruppe**

Telfer Bevölkerung und Bevölkerung der Sprengelgemeinden

Bgm. Härting ist der Meinung, dass die Pressearbeit über unsere Medienabteilung erfolgen sollte.

GR Hofer berichtet, dass vergangene Woche in Innsbruck eine Familienmesse stattgefunden hat. Man sollte nachfragen, wie diese Veranstaltung gelaufen ist.

***Der Gemeinderat beschließt nach einstimmiger Empfehlung des Sozial-Ausschusses einstimmig, die 1.Telfer Familienmesse zu genehmigen und die Kosten in Höhe von € 6.800,00 zu übernehmen.***

## 10.2 Dorffest 2015

### **Termin 04.07.2015**

Obmann GR Ortner berichtet, dass das Dorffest heuer etwas größer als letztes Mal wird – 4 Bühnen mit 8 Bands, Eintritt € 2,00 wie bisher, Kinder bis 14 Jahre frei, 1. Besprechung findet im April statt, wenn Peter Larcher wieder da ist.

***Der Gemeinderat beschließt nach einstimmiger Empfehlung des Sozial-Ausschusses einstimmig, das Dorffest zu genehmigen und die Kosten wie in den letzten Jahren zu übernehmen.***

## 10.3 Allfälliges

### weitere Veranstaltungen 2015

Folgende Veranstaltungen wurden von den Anwesenden für 2015 befürwortet und fixiert:

- **Senioren-Törggelen – 11.11.2015**  
Rathausaal muss reserviert werden.
- **Seniorenmesse – 20./21.11.2015**  
wird ev. mit Senioren-Törggelen komibiert, abhängig von Anzahl der teilnehmenden Künstler/Handwerker – wenn viele dabei sind ist der große Saal notwendig, falls nicht kann die Ausstellung im Foyer sein und das Törggelen könnte gleichzeitig im Saal stattfinden.
- **Senioren-Frühlingsfest – 20.05.2015**  
anstelle des Senioren-Faschingsfestes, das aufgrund des Schleicherlaufens heuer nicht gemacht wurde. Es wird mit 200-300 Personen gerechnet.  
Ort: Widumanger bei Schönwetter - in diesem Fall muss ein Tanzboden installiert werden, Rathausaal bei Schlechtwetter  
Einladungen/Presse: wie immer, die Ankündigung der Seniorenmesse soll auf der Einladung berücksichtigt werden  
Musik: Rietzer Buam  
Catering: Michael Löffler oder Gerry bzw. muss noch geklärt werden, ob der neue Caterer vom Sportzentrum das „Vorrecht“ hat – übernimmt Silvia
- **Lana-Fahrt mit 70igern – 13.10.2015**
- **80iger-Feier – 22.10.2015, ab 14.30 Uhr**  
da sich beim letzten Mal der neue Pfarrsaal aufgrund des Ambiente etc. sehr bewährt hat, wird es wieder dort stattfinden
- **Babygutscheine**  
Übergaben werden künftighin im neuen SGS-Raum stattfinden  
Termine für 2015 sind bereits wie folgt festgelegt – immer donnerstags am 02.04., 07.05., 06.08., 17.09., 29.10., 10.12.  
Es wurde angeregt, die Termine auf Freitag zu verlegen, da Mitglieder am Donnerstag keine Zeit haben. Lt. Larissa Pöschl hat sich gezeigt, dass die Freitag-Termine seitens der Familien weniger wahrgenommen wurden - dürfte wohl schon ein Familientag sein. Deshalb hat man den Donnerstag gewählt. Es wurde vereinbart, dass die Termine heuer, wie vereinbart, bleiben und im Herbst nochmals über eine Neuorganisation gesprochen wird.

### Allfälliges

- **Familienfreundliche Gemeinde – Audit** (Silvia Schaller)  
2016 erfolgt eine neuerliche Zertifizierung, dazu muss kontrolliert werden, ob die geplanten Maßnahmen (z. B. Schulgarten, Kindergarten, Zeitbank) umgesetzt wurden bzw. noch etwas gemacht werden muss.  
Beate wird dazu Erhebungen machen und berichten.
- **Agenda 21** - auch hier ist zu klären, ob in dieser Angelegenheit etwas offen/zu erledigen ist. Beate wird dazu Erhebungen machen und berichten.

### Bgm. Härting gibt zwei Termine bekannt:

Stadtfest Elzach – 28. bis 30.08.2015

25-jähriges Partnerschaftsjubiläum Elzach – 07. und 08.12.2015

*Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.*

## **11 Berichte aus der 20. Integrationsausschuss-Sitzung**

### Zu Gast: Logopäde Klaus Waldeck

Der Logopäde Klaus Waldeck wurde auf die Bezirksblatt-Berichterstattung zum Thema Deutscherwerb türkischstämmiger Kinder hin von Obmann Güven Tekcan in den Integrationsausschuss eingeladen. Waldeck führt seit 2005 an der Klinik Hörprüfungen durch, ist allerdings wohnhaft in Telfs, wo er seit 2000 seine logopädische Praxis führt. Auf einen kurzen Input Waldecks folgen Fragen der Ausschussmitglieder, die Erkenntnisse der einstündigen Diskussion können wie folgt zusammengefasst werden:

- Bei Kindern mit nicht-deutscher Familiensprache wird die Zweitsprache (Deutsch) sukzessiv und nicht simultan erworben. D.h. ein möglichst gutes Erlernen der Erstsprache ist notwendig, damit auch Deutsch gut gelernt werden kann.
- Vorschriften, dass Eltern mit ihren Kindern zuhause deutsch lernen sollten, sind nicht zielführend, da die Eltern oft kein gutes Sprachvorbild sind.
- Sprachentwicklungsstörungen sind nicht auf eine eventuelle Mehrsprachigkeit der Kinder zurückzuführen.
- Es ist wichtig, dass auch seitens der Politik Bewusstsein für Sprachstörungen geschaffen wird. Sprachstörungen „wachsen sich“ nicht aus, es muss rechtzeitig und ohne Scham reagiert und logopädische Hilfe für das Kind in Anspruch genommen werden.
- Klaus Waldeck würde sich Unterstützung seitens der Gemeinde für ein Vernetzungstreffen aller Einrichtungen wünschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, damit der Austausch gepflegt und Synergien genutzt werden können.

### Rückblick Veranstaltungen

Edith Hessenberger berichtet, dass auch heuer wieder die HTL-Imst nach Telfs kam um die Integrationsarbeit in der Gemeinde kennenzulernen. Zunächst erfolgte ein Besuch in der Moschee, in dem die Kinder auch kritische Fragen stellen konnten, anschließend erfolgte eine Nachbesprechung sowie Einführung in das Themenfeld der Diversität und Integration im Noafsaal.

Anlässlich des Frauentages trat ein neu gegründeter Verein, die Fraueninitiative für Migrantinnen und Musliminnen in Telfs (FiMMiT) mit einer Veranstaltung ins Rampenlicht, die mit dem Thema „Sichtbarkeit von Migrantinnen“ fast 70 Besucherinnen und Besucher anzog. Bemerkenswert ist, dass hier ein Publikum angesprochen wurde, das sonst als schwer erreichbar gilt, dh. Frauen mit Migrationsgeschichte und mitunter schlechten

Deutschkenntnissen. Es bleibt zu hoffen, dass der Verein erstarkt und als Multiplikator neue Zugänge zu bislang schwer erreichbaren Bevölkerungsteilen schafft.

#### Willkommensfest/Willkommensbroschüre

Am 25. April wird gemeinsam mit dem Verein Multikulturell erstmals ein Willkommensfest für Neuzugezogene gefeiert. Die Einladungen werden demnächst an 650 Personen sowie den Gemeinderat gesandt, an Programmpunkten sind eine Begrüßung des Bürgermeisters und der Landesrätin, eine kurze Filmvorführung, die Präsentation der neuen Willkommensbroschüre, ein Gewinnspiel sowie ein gemütlicher Ausklang bei Musik und Buffet zu erwarten.

Bgm. Härting erklärt, dass es inzwischen sehr viele Broschüren in Telfs gibt. Er schlägt vor, die vorhandenen Führer auszugeben und eine neue Broschüre für die Zukunft anzudenken.

#### Buch "Alte Neue TelferInnen"

Edith Hessenberger berichtet, dass das Interesse am Telfer Migrationsarchiv groß ist, dh. es gibt immer wieder Anfragen von Filmteams und DiplomandInnen, ob ein Zugriff auf das Interviewmaterial möglich sei. Da es sich um sehr persönliche Dokumente handelt, sei eine Weitergabe der Aufzeichnungen nicht im Sinne des Datenschutzes – das Migrationsarchiv ist daher (wie auch andere ZeitzeugInnenarchive) für Externe auf 30 Jahre gesperrt. Um die Interviews dennoch autorisiert zugänglich zu machen, ist ein Buch geplant, das 20 interessante Lebensgeschichten gekoppelt mit einem Portrait-Fotokunstprojekt vorstellt. Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Frühjahr 2016.

#### Berichte aus anderen Ausschüssen und Allfälliges

Wolfgang Härting berichtet, dass Islamische Fundamentalisten letzten Samstag bereits zum vierten Mal im Rahmen einer „Lies“-Aktion in der Untermarktstraße Korane verteilt. Es sei allerdings nicht möglich, dagegen etwas zu unternehmen.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

### **12 Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- GR Ortner möchte wissen, wer in der Vorweide der Agrargemeinschaft in Richtung Inn die Bäume eingewickelt hat.

Bgm. Härting vermutet, dass dies die Paintballer waren – sie werden aufgefordert das aufzuräumen.

GV Klieber ist der Meinung, dass diese Fläche eingezäunt werden muss.

- GR Mader fragt an, ob die MG Telfs den Stromanbieter gewechselt hat.

Bgm. Härting wird dem Gemeinderat eine genaue Auflistung vorlegen.

**13 Personelles**

Dieser Punkt wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Christian Härting um 21:49 Uhr die Sitzung.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

RL Sabine Hofer

Christian Härting

Die Mitglieder des Gemeinderates: